Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 13

Nachruf: Verstorbene seit dem 1ten Jänner 1794

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es wird zum Kauf angetragen eine wohlbestellte Postchaise, samt Geschirr, im Berichtshaus zu erfragen.

Den ersten April, Nachmittags um 2 Uhr, wird das hiesige Ziegelhütte-Lehn öffentlich auf dem Rathhaus versteigert werden.

Die Gläubiger des verstorbenen Burgers und Schreiners Urs Viktor Kiefer sind ermahnt, ihre dißortigen Anfoderungen fürdersamst in der Gerichtschreiberey einzugeben.

Rechnungsträge.

sub pœna forclusionis,

Jost Bahnwarth sel. Burger.
Johann Huber, Siegristen Sohn von Subingen.
Klaus Keller, Damian-Hansen sel. Sohn aus der Wöschnau.

Verstorbene seit dem 1ten Jänner, 1794.

Mhghr. Altrath Franz Amanz Gugger.
Hr. Stephan Huelmann, Pfarrer in Montfaucon Bistums Basel.
Leonz Häfeli von Mimmliswyl.
Urs Heyd aus dem Riedholz.
Maria Anna Summerhalden von Hornausen.
Elisabeth Baumgartner von Oensingen.
Anna Maria Guldimann, gebohrne Böbst von Lostorf.
Vincenz Haberthür von Hofstetten.
Anna Maria Kuenz von Aidermannsstorf.
Magdalena Franz, gebohrne Müller Wittwe von hier.
Frau Anna Maria Burki, gebohrne Motschi von hier.
Maria Anna Christ von Gänsbrunnen.

Frau Landvögtinn Maria Josepha Grimm, gebohrne Sury.
Anna Maria Fieg, gebohrne Bloch von Günsperg.
Barbara Berger von St. Niklaus.
Hr. Marquis Philipp Karl Franz Paparel von Vitry.
Hr. Joseph Aeby, Pfarrer zu Meltingen.
Jost Bannwarth, Burger
Viktor Kiefer, Burger.
Frau Landvögtinn M. Geretrud Gugger, gebr. Wallier.
Moriz Robert aus dem Franche - Compte.
Anna Maria Ment von Oberburiten.
Jungfrau Maria Amieth von hier.
Wittwer Urs Rudolf, Burger.
Fräuli Maria Anna Tschann.
Elisabeth Hammer von Langendorf.
Urs Jakob Stöckli von Neuendorf.

Mittel sich beliebt zu machen.

Nichts ist in der großen Welt vortheilhalter, als die wahre Kunst, sich beliebt zu machen. Wer die Herzen zu gewinnen weiß, dem müssen fast alle Unternehmungen gelingen, weil er allenthalben Beförderer und Freunde findet. Allein, wie fängt man dieß an, wird man sagen; die Kunst ist gar zu schwer! Nicht so sehr, als man glaubt. Eine rechtschaffene Denkart ist das erste, was man zu erlangen suchen muß. Diese macht uns gefällig, nachgebend, gelehrig, dienstfertig, und giebt unsern Handlungen dasjenige einschmeichelnde Wesen, ohne welches man, wo nicht unausstehlich ist, doch wenigstens misfällt. Man richtet sich nach der Laune andrer, so sehr es unsre Pflicht erlaubt. Die